

Kirchenrenovierung
Kirchenumbau
Kapelle

MEHR

Raum
Licht
Luft



Eine Informationsbroschüre als Diskussionsgrundlage für den
Informationsabend:

*"Wie geht es mit unserem Eßlinger Kirchengebäude weiter
Bauausschuß der Pfarre Eßling"*

**Informationsabend zu den anstehenden Renovierungs-
und Umbauarbeiten der Eßlinger Pfarrkirche**

**am 1. Juni 2010
um 19.00 Uhr
in der Kirche, Eßlinger Hauptstrasse 74**

FAKTEN

ROT

.) Unsere Kirche ist renovierungsbedürftig: Die Außenmauern gehören hergerichtet, aber auch Dach, Innenmauern, Elektrik und elektrische Ausführung zeigen bedenkliche Mängel und entsprechen nicht den heutigen (Sicherheits-)Standards. Da die Augen zu verschließen, bedeutet spätestens die nächste Generation mit einem desolaten Kirchengebäude zu belasten.

.) Gar nicht so selten (zu den hohen Feiertagen, bei Erstkommunionen und Firmungen, bei sonstigen besonders gut besuchten Gottesdiensten) wird die Kirche zu klein. Das Klima ist für die Feiern belastend. Es wird zu warm, die Luft stickig, Menschen können am Gottesdienst nicht teilnehmen, weil die Kirche zu klein ist, oder sie das Klima nicht aushalten können.

ORANGE

.) Ein kleinerer Andachtsraum (Kapelle) würde für Taufen, Wochentagsmessen, Seelenmessen, Gebet, Rosenkranz eine angenehmere Atmosphäre für kleinere Gruppen ermöglichen

.) Die Raumaufteilung gehört allgemein überdacht. Die alte Pfarrerwohnung, Sakristei und Nebenräume könnten sinnvoller genutzt werden.

.) Natürliches Sonnenlicht würde den Kirchenraum allgemein erhellen und freundlicher machen.

.) Wasser/Abwasser, WC gehört zeitgemäß ausgeführt.

GRÜN

- .) Wir fühlen uns im Kirchenraum wohl.
- .) Er ist gleichzeitig gemütlich und fördert die Andacht.
- .) Im Winter wird es nicht ernsthaft kalt.
- .) Es ist ein warmer angenehmer Raum
- .) Für den „normalen“ Sonntagsgottesdienst ist der Raum - man traut sich fast sagen -: „Perfekt!“.
- .) Viele Eßlinger haben bei der Kirchenrenovierung 1986/87 mitgearbeitet und gespendet - Es ist UNSERE Kirche, so wie sie ist.



Kirche
2010

Kirche
2010



KONFLIKT

- .) Wenn wir die Kirche VERÄNDERN, dann ist sie danach ANDERS
- .) Wenn wir die Kirche ORDENTLICH renovieren, dann ist das ein „ORDENTLICHER“ EINGRIFF
- .) Wenn wir alles beim Alten lassen, dann wird es immer älter und baufälliger

LÖSUNGEN

Von „Kirche abreißen“, bis „gar nichts tun“ ist alles denkbar. Wir haben im Bauausschuss die letzten Monate beraten, die verschiedenen Argumente abgewogen und es zeichnet sich ein Lösungsvorschlag ab. An unserer Kirche ist vieles gut und wertvoll. Die Marienstatue, das Kreuz, der Kreuzweg, das Konzept des Altarraums, das Konzept eines freundlichen Raumes und vieles mehr. Schwierigkeiten macht dabei die hölzerne Innenkonstruktion der Kirche. Sie ist vielseitig gelungen und bewundernswert, aber sie geht auf Kosten von Luft, Licht und Platz. Sie wird auch aus praktischen Gründen bei der notwendigen Renovierung der Innenmauern und Fenster in Mitleidenschaft gezogen werden.

Uns als Bauausschuss liegt es am Herzen nicht gegen unsere Gemeinde zu verändern und weiter zu entwickeln. Daher laden wir Dich/Sie ein:

**Informationsabend zu den anstehenden Renovierungs- und
Umbauarbeiten der Eßlinger Pfarrkirche
am 1. Juni 2010
um 19.00 Uhr
in der Kirche, Eßlinger Hauptstrasse 74**

- .) Informiert werden
- .) mitdenken
- .) mitreden
- .) Entscheidungen mittragen oder auch ehrlichen Herzens ablehnen

Euer Bauausschuss der Pfarre Eßling

Vorsitzender Bauausschuss: Rainer Schwab, Pfarrer: Klemens Bottig,

Pastoralassistentin: Gerda Danhel, Walter Esberger, Roman Sonnleithner, Hans Wallisch, Uli Zwanowetz, Martin Strommer

Mit Beratung von Michaela Mayr und Michaela Sommer

Email: pfarre.essling@aon.at

Webseite: <http://pfarre.essling.at>